



## 119. Zuchtstiermarkt Bulle

Dienstag, 25. September 2018 im Espace Gruyère

Bertrand Droux

Der Zuchtstiermarkt Bulle steht allen Züchtern aus der ganzen Schweiz offen. Er ist eine nationale Verkaufsplattform und ein schönes Schaufenster von genetisch hochwertigen Stieren. Mit 3'000 Besuchern und 230 Elitestieren, wovon 100 Stiere im ganzen Land zu einem Durchschnittspreis von Fr. 3'033.- verkauft wurden, war die Ausgabe 2017 ein voller Erfolg.

Wie jedes Jahr erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung der Züchter aus der ganzen Schweiz und ermuntern diese, ihre Stiere anzumelden.



Les Ponts Brewmaster ELVIS, Champion Holstein und Champion suprême des Zuchtstiermarktes Bulle 2017

Der Organisator zahlt jedem Aussteller, der von ausserhalb des Kantons Freiburg kommt, Fr. 50.00 als Beitrag an die Transportkosten. Um die Auffuhr der älteren Stiere zu fördern, erhalten alle

aufgeführten Stiere, die über 3 Jahre alt sind, einen Spezialpreis. Zusätzlich wird dem Besitzer die Anmeldegebühr zurückerstattet.

Anmeldeschluss : 6. August

2018. Anmeldungen werden ausschliesslich per Internet aufgenommen. Weitere Informationen: [www.marche-concours-bulle.ch](http://www.marche-concours-bulle.ch) oder Tel. 026 305 58 90.



## Abgangsursachen und LBE

Marina Fuss und Alexander Burren, HAFL

Damit ungewollte Abgänge beim Milchvieh vermindert werden können, ist es wichtig die genauen Abgangsursachen zu kennen. Je nach Abgangsgrund ist es jedoch schwierig den Hebel an der richtigen Stelle anzusetzen, zumal die Abgänge durch verschiedene Faktoren wie Haltung, Fütterung und Genetik beeinflusst werden. Mit dem Ziel die Bedeutung der verschiedenen Abgangsursachen zu untersuchen, verfasste Marina Fuss an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL eine Semesterarbeit

Abbildung 1: Abgangsursachen bei Schweizer Holstein Rindern (n=4'473)

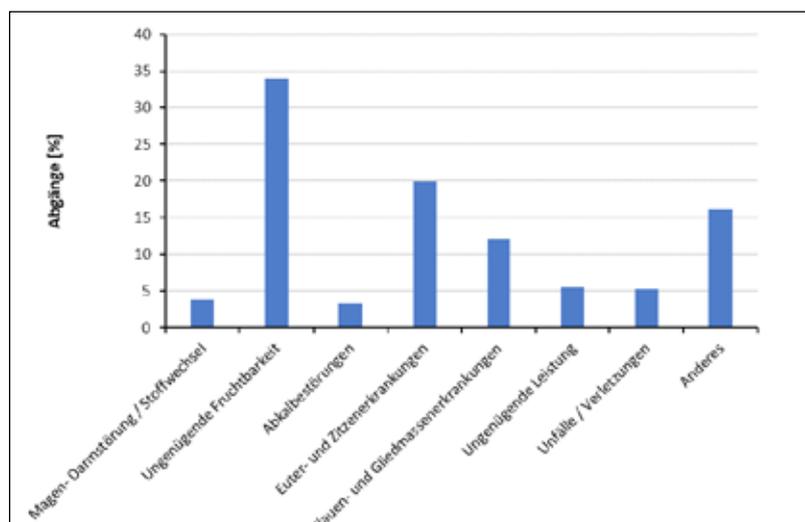
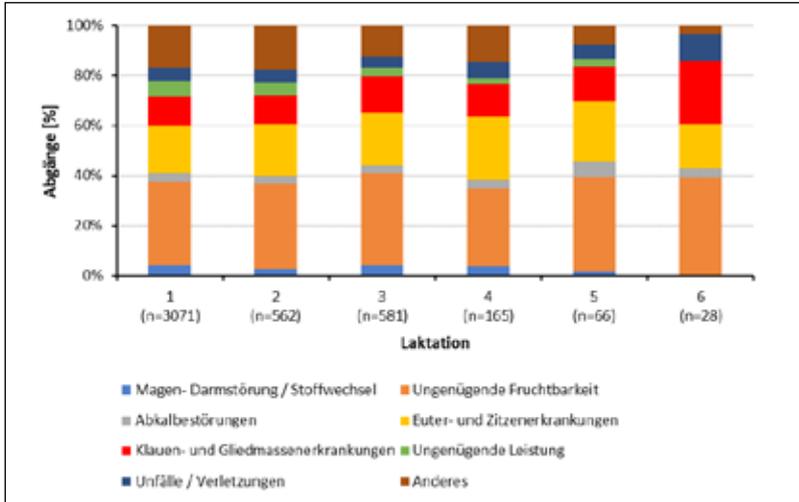




Abbildung 2: Abgangsursachen nach Laktation (n=4'473)



zum Thema Abgangsursachen bei Schweizer Holstein Rindern.

Obwohl die Tierhalter seit dem Jahr 2007 zusammen mit der Abgangsmeldung bei der TVD auch einen Haupt- und Zweitabgangsgrund angeben können, wird diese Möglichkeit nur spärlich genutzt. Deshalb konnten bei der Semesterarbeit auch nur 4'473 HO Tiere, die zwischen 1996 und 2014 geboren wurden und im Zeitraum 2008 bis September 2016 abgegangen sind, berücksichtigt werden.

Der mit Abstand wichtigste Abgangsgrund ist mit 33.9 % die ungenügende Fruchtbarkeit, gefolgt von den Euter- und Zitzenerkrankungen und den Klauen- und Gliedmassenerkrankungen (Abb. 1). Eher von geringer Bedeutung sind Abgänge aufgrund von Magen- / Darmstörungen oder Stoffwechselproblemen mit 3.9 % sowie Abkalbestörungen 3.3 %. Untersucht wurde auch der Einfluss der Laktationsnummer auf die Abgangsursachen (Abb. 2). Bei den Euter- und Zitzenerkrankungen, den Klauen- und Glied-

massenerkrankungen sowie den Unfällen / Verletzungen kann eine leichte Zunahme mit steigender Laktationsnummer beobachtet werden. Der Abgangsgrund «ungenügende Leistung» ist schon in den ersten beiden Laktationen mit 6.3 % und 5.2 % nicht von grosser Bedeutung und sinkt bis hin zur 6. Laktation auf 0 %. Die Anteile der Tiere, die den Betrieb aufgrund von ungenügender Fruchtbarkeit oder Abkalbestörungen verlassen, bleiben über die verschiedenen +/- Laktationen konstant.

Damit ein Merkmal züchterisch bearbeitet werden kann, ist die populationsweite Erfassung zwingend notwendig. Von züchterischem Interesse sind folglich heritable Merkmale, die einfach, kostengünstig und systematisch bzw. über die ganze Population hinweg erfasst werden können. Dies würde auch auf die Abgangsursachen zu treffen. Die Abgangsgründe der Kühe können aber in Zukunft nur dann in die Nachzuchtprüfung der Stiere einfließen, wenn diese zusammen mit der Abmeldung des Tieres bei der TVD gemeldet werden. 🐄



© photos : Dominique Savary